

Say What You See – Wir lernen prompten

Die Methode lässt sich analog mit Stift und Papier durchführen und mit dem digitalen Spiel **Say What You See** geübt werden.

Um Bilder mit einer KI zu erstellen, brauchen wir sogenannte Prompts. Prompts sind Texte, die beschreiben, was auf dem Bild zu sehen sein soll. Mithilfe eines Spiels wollen wir lernen, wie wir Prompts formulieren müssen, um die gewünschten Ergebnisse zu erhalten.

SO GEHT'S:

Das Spiel **Say What You See** eignet sich als erster Einstieg, um das Formulieren von Prompts zu lernen:

Hier müssen Bilder mit Prompts von 120 Zeichen so beschrieben werden, dass die KI ein möglichst identisches Bild kreiert.

Für die analoge Variante:



Stift, Papier und ausgedruckte Bilder

Für die digitale Variante:



Laptop, Tablet, Zugang zum Internet, E-Mail-Adresse / GoogleAccount



ca. 20 Minuten



Kleingruppen von 2-3 Personen oder in einer größeren Gruppe



artsandculture.google.com/experiment/jwG3m7wQShZngw



Experimentiert mit den Prompts und ändert die Formulierungen:

- Wie geht die KI mit den erstellten Texten um?
- Was ändert sich bei den Bildern, wenn die Prompts leicht verändert werden?
- Kann die KI auch Details darstellen?
- Erstellt die KI alle Informationen, die in den Prompts beschrieben wurden?
- Welche Prompts versteht die KI gut? Bei welchen hat sie Probleme?
- Wie haben sich die Bilder mit veränderten Prompts entwickelt?

TIPPS UND TRICKS

Dieses Spiel gibt es derzeit nur auf Englisch. Für deutsche Texte kann eine Übersetzungsapp helfen, z. B. **Deepl** ([deepl.com/de/translator](https://www.deepl.com/de/translator)) oder **iPhone Translate** mit Audioaufnahme (besonders gut für jüngere Kinder geeignet).

ANALOGUE VARIANTE:

Ein*e Teilnehmende*r bekommt ein (einfaches) Bild gezeigt, das die anderen nicht sehen, und versucht, das Bild gut und so kurz wie möglich zu beschreiben. Die anderen in der Gruppe malen nach der Beschreibung das Bild.

METHODEN ZUR VERTIEFUNG: KI UND KUNST

Im ersten Teil der Methoden ging es um die spielerische Herangehensweise an KI-Anwendungen und das Erlernen von Fähigkeiten im Umgang damit. Nun geht es um Möglichkeiten, KI künstlerisch und kreativ zu nutzen. Denn es gibt im Bereich der kreativen Aneignung von KI mit Kindern und Jugendlichen spannende Methoden, um künstlerische Bilder, Musik, Geschichten oder Bewegungselemente herzustellen.

Mit KI künstlerisch kreativ zu werden, verändert unser Verhältnis von Kunst. Oder auch nicht? Ist ein Bild, das durch KI generiert wurde Kunst oder muss der menschliche Beitrag für ein Kunstwerk größer sein als nur die Formulierung von Prompts?

Bei den folgenden Methoden arbeiten wir mit Text- und Bildgeneratoren.

TIPP

Bei den meisten KI-Bildgeneratoren ist eine Anmeldung notwendig und in der Gratis-Version sind oft nur wenige Prompts frei. Daher ist es sinnvoll, die KI-Bildgeneratoren vor Beginn des Projektes auszuprobieren und nachzusehen, wie viele Prompts pro Sitzung möglich sind.

